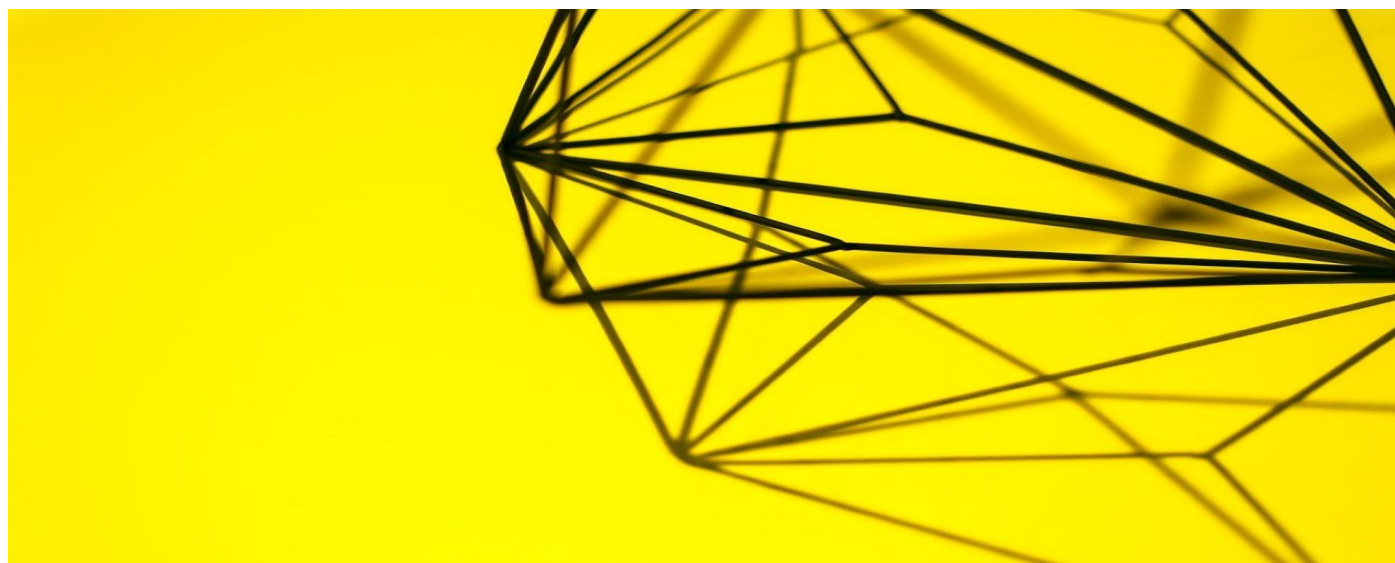


# NEWSLETTER NR.4

NETZWERK BESSERE RECHTSETZUNG UND BÜROKRATIEABBAU



## EDITORIAL / AKTUELLES

Informationen aus dem Netzwerk  
Bessere Rechtsetzung und  
Bürokratieabbau .....2

## VERANSTALTUNGEN

Netzwerktreffen am 17. März  
2022 ..... 3

Brownbag-Seminarreihe zur  
Digitalisierung der Verwaltung .... 3

Forschungskooperation zu  
Kriterien für bessere  
Rechtsetzung ..... 4

Jahreskonferenz 2022..... 4

## PUBLIKATIONEN

Publikationen und Aktivitäten der  
Netzwerkmitglieder .....6

**DRITTE JAHRESKONFERENZ**  
des Netzwerks  
Bessere Rechtsetzung  
und Bürokratieabbau

6. Oktober 2022  
9:30–17:00 Uhr  
Tübingen/ virtuell

**ZUGÄNGLICHKEIT UND ADRESSATENORIENTIERUNG  
VON GESETZGEBUNG UND VERWALTUNG**

## JAHRESKONFERENZ 2022

Save the Date. Die dritte Jahreskonferenz des Forschungsnetzwerks findet am **06. Oktober 2022** zum Thema: **Zugänglichkeit und Adressatenorientierung von Gesetzgebung und Verwaltung** statt.

Einsendungen auf den Call for Papers sind bis zum **04. Juli** möglich.

# AKTUELLES

## INFORMATIONEN AUS DEM NETZWERK BESSERE RECHTSETZUNG UND BÜROKRATIEABBAU

### EDITORIAL

Liebe Leser\*innen,

herzlich willkommen zum vierten Newsletter des Netzwerks Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau! In dieser Ausgabe des Newsletters informieren wir Sie über unsere Tätigkeiten, über Veranstaltungen sowie Publikationen zu den Netzwerkthemen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: [Netzwerk Bessere Rechtsetzung & Bürokratieabbau - IAW \(netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de\)](https://www.netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de).

Von Februar bis Juli 2022 findet aktuell unsere virtuelle Brownbag-Seminarreihe zum Thema „Digitalisierung der Verwaltung“ statt. Wir freuen uns sehr über die insgesamt 10 Vorträge der Reihe sowie über die anschließenden spannenden Diskussionen. Gerne möchten wir Sie an dieser Stelle besonders auch für unser Abschlusspanel am 06. Juli 2022 von 12:30-13:30 Uhr einladen, in dem drei Wissenschaftler und Praktiker über die Resilienz der Verwaltung und den Beitrag der Digitalisierung dazu diskutieren werden. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: [Brownbag-Seminarreihe zur Digitalisierung der Verwaltung - IAW \(netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de\)](https://www.netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de)

In den letzten Monaten haben wir eine Forschungskooperation zur Besseren Rechtsetzung angestoßen, bei der sich zahlreiche Netzwerkmitglieder einbringen. Der Prozess zeigt, wie das Netzwerk eine multidisziplinäre Verwaltungs-Expertise effektiv zusammenbringen kann.

Zum weiteren Austausch und Diskussion mit dem Netzwerk kam es im Rahmen unseres halbjährlichen Netzwerktreffens, welches am 17. März 2022 virtuell stattfand.

Des Weiteren schreibt die Geschäftsstelle an einem Papier zu der Arbeitsweise des Normenkontrollrat Baden-Württemberg im Bereich des Bürokratieabbaus bei bestehenden Regelungen. Das Paper beleuchtet dabei exogene Faktoren, die die Umsetzung von Entlastungsvorschlägen möglicherweise begünstigen oder benachteiligen.

Schließlich befinden wir uns in den Vorbereitungen für die dritte Netzwerk-Jahreskonferenz zu Zugänglichkeit und Adressatenorientierung von Gesetzgebung und Verwaltung am 6. Oktober 2022. In diesem Jahr möchten wir die Konferenz erstmalig vorwiegend in Präsenz durchführen. Wir freuen uns, Sie im Rahmen der Jahreskonferenz in Tübingen begrüßen zu dürfen und den Austausch im Netzwerk zu stärken. Für Teilnehmende, die nicht anreisen können, soll es eine digitale Teilnahmemöglichkeit geben.

Eine große Unterstützung sind studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte für die Arbeit der Geschäftsstelle. Maximilian Reichert hat uns hierbei speziell in inhaltlichen Bereichen in den letzten Monaten unterstützt.

Schließlich bedanken wir uns ganz herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit mit unseren Netzwerk-Mitgliedern, dem Normenkontrollrat Baden-Württemberg, dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, unserer Hilfskraft sowie allen Veranstaltungsteilnehmenden. Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer.

Für die Netzwerk-Geschäftsstelle

Heidrun Braun und Hannah Tonn  
Leitung der Geschäftsstelle

# VERANSTALTUNGEN

## NETZWERKTREFFEN AM 17. MÄRZ 2022

Während des digitalen Netzwerktreffens am 17. März 2022 berichtete zunächst Frau Dr. Gisela Meister-Scheufelen, Vorsitzende des Normenkontrollrates Baden-Württemberg, von dessen Veröffentlichung „Qualität von Recht – 17 Merkmale“.

Nach einer kurzen Diskussion stellte Hannah Tonn die Tätigkeiten der Geschäftsstelle vor und gab einen Ausblick auf die kommenden Monate. Heidrun Braun berichtete über die Ergebnisse der im Winter 2021/2022 durchgeführten Mitgliederbefragung, über die anschließend diskutiert wurde.

Auch die Jahreskonferenz wurde von Prof. Dr. Bernhard Boockmann vorgestellt und Thema und Format mit den Mitgliedern besprochen.

Im letzten inhaltlichen Austausch wurden von Heidrun Braun zunächst Überlegungen zur einer angedachten Forschungsk Kooperation im Bereich Bessere Rechtsetzung dargelegt und mit dem Plenum diskutiert.

Weiteres ist im Ergebnisprotokoll der Sitzung nachzulesen, welches an alle Netzwerkmitglieder versandt wurde.

## BROWNBAG-SEMINARRREIHE ZUR DIGITALISIERUNG DER VERWALTUNG

Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung, Qualifikationsdruck und die jeweiligen Implikationen für die Praxis in der öffentlichen Verwaltung – in diesen spannungsreichen Themenfeldern bewegen sich die Vorträge unserer derzeit laufenden Brownbag-Seminarreihe. Die auf den Wunsch des Netzwerks ins Leben gerufene Seminarreihe läuft hiermit schon in zweiter Ausgabe. Jeden zweiten Mittwoch zwischen 12:30 und 13:30 Uhr gibt es einen ausgewählten Vortrag mit anschließender Diskussion. Referierende aus unterschiedlichen Disziplinen und mit unterschiedlichen Hintergründen berichten entweder aus der Praxis oder von aktuellen Forschungsprojekten. Das Online-Format ermöglicht hierbei eine rege Teilnahme aus ganz Deutschland und darüber hinaus.

Die zweite Ausgabe der Seminarreihe hat seit ihrem Beginn im Februar 2022 bereits eine große Bandbreite an Themen abgedeckt. Welche Chancen und welche Herausforderungen bringt die Digitalisierung mit sich? Welche digitalen Tools können die Verwaltungsarbeit erleichtern? Welche Konsequenzen müssen für die (Weiter-)Qualifizierung von Verwaltungsangestellten folgen? Diese und weitere Fragen wurden in den Vorträgen bis dato bearbeitet.

Im Speziellen gab es unter anderem Vorträge zum Arbeiten in der digitalisierten Verwaltung, zum Einsatz von

Chatbots, zum Verhältnis von Digitalisierung und Dienstrecht, zu interkommunaler Kommunikation, sowie zu Problemen mit Open Data.

An dieser Stelle laden wir Sie ganz herzlich zu der verbleibenden Veranstaltung der Seminarreihe ein. Am **6. Juli 2022** planen wir die Reihe mit einer Podiumsdiskussion zum Thema *Resiliente (Kommunal)Verwaltung: was kann die Digitalisierung hier beitragen* (Arbeitstitel) abzuschließen. Es werden diskutieren Prof. Dr. Jörn von Lucke (Zeppelin Universität), Prof. Dr. Christian Schachtner (IU Internationale Hochschule / Stadt Bamberg) und Dr. Björn Appelmann (Stadt Karlsruhe).

Weitere Informationen, das Programm und den Anmelde link finden Sie auf unserer Website.

### Website

DIE VORTRÄGE UND AUFZEICHNUNGEN DER SEMINARRREIHE KÖNNEN HIER ABGERUFEN WERDEN:  
[Brownbag-Seminarreihe zur Digitalisierung der Verwaltung - IAW \(netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de\)](https://www.brownbag-seminarreihe-zur-digitalisierung-der-verwaltung-iaw-netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de)

## FORSCHUNGSKOOPERATION ZU KRITERIEN FÜR BESSERE RECHTSETZUNG

Seit längerem bestehen Anforderungen und Prüfkriterien für eine gute Gesetzgebung. Sie enthalten beispielsweise Normen zur Notwendigkeit und Zielgerechtigkeit von Regelungen, aber auch Normen zur Regeldichte und Regeltiefe, Anforderungen für aufwandschonende Regelungen oder an die Verständlichkeit und Form von Regelungen.

Dafür existieren unterschiedliche Leitfäden, Vorschriften oder Verordnungen, die solche Prüfkriterien vorgeben. Die Geschäftsstelle des Netzwerks hat sich dazu in Frühjahr 2021 im Auftrag des Normenkontrollrates Baden-Württemberg mit den Prüfkriterien Besserer Rechtsetzung beschäftigt. Die wissenschaftliche Hilfskraft der Geschäftsstelle hat Kriterien des Normenkontrollrates mit den Verwaltungsvorschriften der Landesregierung und der Ministerien für den Normenkontrollrat Baden-Württemberg (VwV Normenkontrollrat BW – VwV NKR BW) und der Geschäftsordnung des Bundes verglichen. Anhand der Diskrepanzen und der unterschiedlichen Schwerpunkte der jeweiligen Listen wurde deutlich, dass bisher keine einheitlichen Standards von Prüfkriterien zu guter Rechtsetzung existieren.

## JAHRESKONFERENZ 2022

### PERSPEKTIVEN UND PROBLEME DES VERWALTUNGSVOLLZUGS

Am **06. Oktober 2022** veranstaltet das Netzwerk Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau seine dritte Jahreskonferenz zum Thema: **Zugänglichkeit und Adressatenorientierung von Gesetzgebung und Verwaltung**. Diese soll erstmalig in Präsenz in Tübingen stattfinden und den Austausch im Netzwerk und darüber hinaus stärken. Für Teilnehmende, die nicht anreisen können, soll es eine digitale Teilnahmemöglichkeit geben.



Aktuelle Entwicklungen wie der demographische Wandel, die Digitalisierung oder die neugedachte Ausrichtung an den Normadressaten Bürger\*innen und Unternehmen bedeuten Veränderungen für die öffentliche Verwaltung in Deutschland. Neben der Bereitstellung

Diese Forschungslücke möchte sich das Forschungsnetwork in einer Forschungskooperation widmen. Denkbar ist ein gemeinsames Forschungsprojekt, oder die Durchführung einer vergleichenden Analyse, welche in einer Publikation der Arbeit mündet. Weiterhin sind Veranstaltungen, ein Symposium oder eine Austauschplattform denkbar. Das konkrete und weitere Vorgehen der Forschungskooperation ist aktuell noch offen und wird in enger Abstimmung aller interessierten Netzwerkmitglieder gemeinsam gestaltet.

Ein erstes virtuelles Treffen fand am 23. Mai 2022 mit interessierten Netzwerkmitgliedern statt. Hier wurden erste Ideen, mögliche Fragestellungen und Formate angedacht und diskutiert. Vorgeschlagene Themenschwerpunkte sind Gesetzgebungslabore und Gesetzgebungsredaktionen. Weitere Treffen sollen folgen. Interessierte Netzwerkmitglieder, die an der Forschungskooperation mitwirken wollen, sind herzlich eingeladen, jederzeit Kontakt mit der Geschäftsstelle aufzunehmen.

digitaler Verwaltungsleistungen steht sie vor einem Prozess der Modernisierung und Neustrukturierung. Nach wie vor wird die öffentliche Verwaltung von den Normadressaten als praxisfern, langsam, bürokratisch und unverständlich empfunden. Aspekte wie beispielsweise lange Bearbeitungsdauer, mangelnde Empathie bei Beamt\*innen und Silodenken erschweren die Zugänglichkeit der Normadressaten zur Verwaltung und vermitteln ein Gefühl geringer Servicequalität. Besonders sichtbar ist dies unter anderem bei der Verwaltungssprache. Wie kann es also gelingen, Verwaltung zugänglicher und adressatenorientierter zu gestalten?

Diese Schwierigkeiten stellen sich auch im Bereich der Gesetzgebung. Im Rahmen der föderalistischen Kaskade kann es zu praxisfernen Regelungen kommen, die im Vollzug durch die Länder und Kommunen schwer umsetzbar sind und die Zugänglichkeit nicht nur für die Bürger\*innen und Unternehmen, sondern auch für die Verwaltung selbst erschweren. Eine erschwerte Zugänglichkeit besteht bei Verordnungen, Regelungen und Gesetzen im Besonderen für alle Nicht-Juristen\*innen. Das Konzept der *Besseren Rechtssetzung* nimmt sich neben der Frage der Verständlichkeit von Recht auch vielen weiteren Themen an, und betrachtet, wie

Gesetze besser, widerspruchsfreier, sinnvoller und praxistauglicher gestaltet werden können.

Vor diesem Hintergrund widmet sich die zweite Jahreskonferenz des interdisziplinären Forschungsnetzwerks Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau der Zugänglichkeit und Adressatenorientierung von Gesetzgebung und Verwaltung.

Über die folgenden oder angrenzenden Themen soll aus unterschiedlichen Disziplinen heraus referiert und diskutiert werden.

- Erschwerte Zugänglichkeit aufgrund zunehmender Dichte und Komplexität durch „Überregulierung“
- Sprache und Verständlichkeit in Gesetzgebung & Verwaltung
- Qualitätsmerkmale für verständliches/anwenderfreundliches Recht
- Instrumente für Bessere Rechtsetzung
- Verwaltungskultur/-mindset – der Bürger/die Bürgerin als „Kunde“
- Digitalisierte Verwaltung als Lösung für Zugänglichkeit? (Digitalisierung & E-Government)
- Juristische Ausbildung im Besonderen im höheren Dienst / Qualifizierung im öffentlichen Dienst

Derzeit sind noch Einsendungen auf unseren Call for Papers bis zum **04. Juli 2022** möglich. Mitglieder des Netzwerks und andere interessierte Wissenschaftler\*innen sowie Praktiker\*innen, die sich mit einem Vortrag an der Konferenz beteiligen möchten, können ihr formloses Abstract (max. 400 Wörter) mit Vortragstitel an die Netzwerk-Geschäftsstelle senden: [netzwerk@iaw.edu](mailto:netzwerk@iaw.edu) (Heidrun Braun und Hannah Tonn).

Im Folgenden wird das Programm zusammengestellt. Auch die Anmeldung wird in den nächsten Wochen freigeschaltet. Auf unserer Website und über die üblichen Kanäle werden wir Sie darüber entsprechend informieren.

## Website

---

WEITERE AKTUELLE INFORMATIONEN ZUR JAHRESKONFERENZ 2022 FINDEN SIE AUF UNSERER HOMEPAGE: [Jahreskonferenz 2022 - IAW \(netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de\)](https://www.netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de)

# PUBLIKATIONEN UND AKTIVITÄTEN DER NETZWERKMITGLIEDER

---

## BERNHARD BOOCKMANN UND MICHAEL MANGOLD

Boockmann, Bernhard und Mangold, Michael mit Hochmuth, Uwe und Scheu, Tobias (2022): Intermediäre Strukturen zur Qualitätssicherung von Open Government Data. In: DÖV – Die Öffentliche Verwaltung, Ausgabe 11/2022.S. 463-467.

## ROBERT MÜLLER-TÖRÖK

Müller-Török, Robert mit Brüggemann, Sebastian; Kutlu, Nervin; Prosser, Alexander; Ručinská, Silvia; Szádeczky, Tamás und Vrabie, Catalin (Hrsg.) (2022): Counterfake. A scientific basis for a policy fighting fake news and hate speech. BAND 342. Facultas. Österreichische Computergesellschaft, Wien. <https://ocgitservice.com/demo/counterfake2022/files/Counterfake2022.pdf>.

## VERÖFFENTLICHUNGEN DES NORMENKONTROLLRATES BADEN-WÜRTTEMBERG: ONCE ONLY-STUDIE & QUALITÄT VON RECHT

Der NKR BW hat eine Studie zu Once Only veröffentlicht. Darin wird an den Beispielen der Eintragung in die Handwerksrolle und der Wohnsitzanmeldung eruiert, wie Once Only, d.h. eine einmalige Übermittlung aller persönlichen Daten, die für den Verwaltungsakt benötigt werden, umsetzbar ist. Once Only Lösungen können, einmal umgesetzt, dabei helfen, Bürokratie abzubauen und Verwaltungsleistungen beschleunigen.

Die Studie finden Sie hier: [Once-Only-Studie \(normenkontrollrat-bw.de\)](https://www.normenkontrollrat-bw.de/once-only-studie).

Ferner wurde mit der Publikation "Qualität von Recht - 17 Merkmale" ein Leitfaden mit Praxisbeispielen zur Guten Rechtsetzung vorgelegt. Die insgesamt 17 Kriterien zeigen auf, was gutes Recht ausmacht, darunter z.B. widerspruchsfreie Regelungen, Notwendigkeit, oder auch Verständlichkeit.

Diese Publikation finden Sie hier: [Qualität von Recht \(normenkontrollrat-bw.de\)](https://www.normenkontrollrat-bw.de/qualitaet-von-recht).

## DANIEL RÖLLE

Zusammen mit dem KommunalCampus veranstaltet Prof. Dr. Daniel Rölle (Heidelberg/Speyer) gemeinsam mit Prof. Dr. Michael Hölscher (Universität Speyer) im September einen zweitägigen Workshop mit dem Titel „Bürger\*innen, Mitarbeiter\*innen haben etwas zu sagen – Verwaltungsbefragungen verstehen und selbständig durchführen“.

Anmeldung: [Weiterbildungsprogramm / Online-Anmeldung \(uni-speyer.de\)](https://www.uni-speyer.de/weiterbildungsprogramm).

**CHRISTOPH SCHMIDT**

Schmidt, Christoph (2022): Quo vadis, Finanzverwaltung? Herausforderungen und Potenziale eines künftigen behördlichen KI-Einsatzes – Teil I: Entscheidungsunterstützung im Rahmen der hybriden Fallbearbeitung. In: REthinking Tax, Heft 01. S. 70-81.

Schmidt, Christoph (2022): Der zukünftige Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der deutschen Finanzverwaltung – Entscheidungsunterstützung im Rahmen der hybriden Fallbearbeitung. In Schweighofer, Saarenpää, Eder, Zanol, Schmutzer, Kummer/ Hanke (Hrsg.): Recht DIGITAL, Tagungsband des 25. Internationalen Rechtsinformatik Symposions IRIS 2022. Editions Weblaw Verlag, Bern 2022. S. 241-252.

Schmidt, Christoph (2022): Können behördliche Algorithmen subsumieren? – Kritische Analyse der von der Finanzverwaltung zum Einsatz kommenden elektronischen Risikomanagementsysteme. In von Lucke (Hrsg.): E-Government, Open Government und Smart Government. Beiträge zum TOGI Symposium 2021 am The Open Government Institute. Neopubli GmbH, Berlin. S. 163-190.

**ANTJE TÖLLE**

Tölle, Antje (2022): Gesetzgebung und Rechtssetzung im Land Berlin - Theorie und Praxis der Gesetzesgenese für Verwaltung und Legislative. Berliner Wissenschaftsverlag, Berlin. Print und Open Access Publikation <https://doi.org/10.35998/9783830543930>.

Tölle, Antje (2022): Landwirtschaftlicher Bodenmarkt: Der Stand der Diskussionen und eine kritische Würdigung in den Bundesländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und auf Bundesebene zwischen Mai 2021 und Februar 2022. In: Recht der Landwirtschaft, Heft 04. 117.

Tölle, Antje (2022): Entwurf eines Niedersächsischen Gesetzes über Grundstücksgeschäfte im Bereich der Landwirtschaft (NGrdstLwG) – rechtswissenschaftliche Würdigung. Open Access Publikation <https://doi.org/10.4393/opushwr-3485>.

Tölle, Antje (2021): Der grundgesetzliche Gleichheitsgrundsatz und die Selbstbestimmung der Vertragsparteien auf dem landwirtschaftlichen Bodenmarkt. In Tölle, Benedict, Klawitter, Koch, Paulus, Preetz (Hrsg.): Festschrift für Reinhard Singer zum 70. Geburtstag. S. 661 – 674.



## **Netzwerk Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau**

Tel.: +49 7071 9896-50

E-Mail: [netzwerk@iaw.edu](mailto:netzwerk@iaw.edu)

Internet: [Netzwerk Bessere Rechtsetzung & Bürokratieabbau - IAW \(netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de\)](https://www.netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de)

## **Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung (IAW) e.V.**

Netzwerk Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau

Schaffhausenstraße 73

72072 Tübingen

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, folgen Sie diesem Link <https://www.netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de/newsletter-abmeldung.html>